

Pressespiegel

HL-live.de
Die schnelle Zeitung für Lübeck

Aktionswoche gegen Alkohol

Alkohol ist in Deutschland allgegenwärtig. Rund 9,6 Millionen Menschen trinken zu viel Alkohol, davon sind 1,3 Millionen alkoholsüchtig. Weltweit belegt Deutschland im Alkoholkonsum den 6. Platz. Angesichts dieser besorgniserregenden Zahlen beteiligt sich das Gesundheitsamt der Hansestadt Lübeck zum vierten Mal an der bundesweiten Aktionswoche "Alkohol? Weniger ist besser".

"Mit dieser Aktionswoche wollen wir möglichst viele Erwachsene und Jugendliche, die zuviel trinken, für einen maßvollen Alkoholkonsum gewinnen", sagt Irene Böhme, Suchthilfekordinatorin der Hansestadt Lübeck. Böhme betont, dass dabei nicht der Bekanntheitsgrad erhöht werden soll, sondern ein Nachdenken über den eigenen Alkoholgenuß angeregt werden soll. Mit vielen Kooperationspartnern sei es gelungen, über 30 Veranstaltungen zu organisieren. "Erstmals im Boot sind die Stadtbibliothek und die Buchhandlungen Hugendubel, Zeilenreich, Langenkamp und das Pressezentrum", so Böhme.

Alkohol gehört bei Erwachsenen und auch bei Jugendlichen oft zum Alltag. Hier ein Glas Wein, dort ein kühles Pils, am Wochenende gerne auch einmal das "Koma-Saufen" oder das "Vorglühen" – einen gesunden Umgang mit der Droge Alkohol zu finden ist oft nicht leicht. Die Suchthilfe ist allgegenwärtig. Die Aktionswoche will deshalb mit vielen Veranstaltungen, Informationen und Vorträgen auf das Problem des übermäßigen Alkoholkonsums und der schmalen Grenze zwischen Genuss und Sucht aufmerksam machen. Lehrer informieren während der Aktionswoche in allen Lübecker Schulen und Berufsschulen über das Thema Alkohol und verteilen Flyer mit Hilfsangeboten. Die Stadtverkehrs Lübeck GmbH und die Lübeck Travelländer Verkehrs-Gesellschaft schmücken Busse mit eigenen Plakaten unter dem Motto: "Wir bleiben nüchtern, um Sie zu fahren", das digitale Fangassistentensystem informiert aktuell über die Aktionswoche. Die Buchhandlungen Hugendubel, Zeilenreich, Langenkamp, sowie das Pressezentrum und die Stadtbibliothek Lübeck machen mit passender Schaufenstergestaltung, Bücherständen und Aktionen zum Thema Alkohol auf die Aktionswoche aufmerksam. In der gesamten Woche steht auch die mobile Cocktailbar "Mobicoo" mit alkoholischen Getränken auf dem Klingenberg.

Eröffnet wird die Aktionswoche, die unter der Gemeinnützigen Sparkessensstiftung zu Lübeck, der Possehl-Stiftung und dem Kriminalreferenten Rat der Hansestadt Lübeck finanziell unterstützt wird: Die Polizei Lübeck informiert in der Hanse-Schule über die Folgen von Alkohol- und Drogenkonsum im Straßenverkehr (27. Mai), "Alkohol – Ich behalte den Durchblick" in der Kinder- und Jugendbibliothek, Hundestraße 5-17, für Menschen ab zwölf Jahren (30. Mai), der Aktionstag am 2. Juni rund um die Aktionswoche mit Gewinnspielen, Geschichten, Rauschrollen und vielem mehr im Pressezentrum, Breite Straße 79, gemeinsame Veranstaltungen der Suchtberatungsstellen und Schulen, der betrieblichen Suchtkrankenhilfe und der Abschlussgottesdienste am 2. Juni in St. Lorenz Lübeck zum Thema "Mut machen".

Weitere Highlights der Aktionswoche, die von der Gemeinnützigen Sparkessensstiftung zu Lübeck, der Possehl-Stiftung und dem Kriminalreferenten Rat der Hansestadt Lübeck finanziell unterstützt wird: Die Polizei Lübeck informiert in der Hanse-Schule über die Folgen von Alkohol- und Drogenkonsum im Straßenverkehr (27. Mai), "Alkohol – Ich behalte den Durchblick" in der Kinder- und Jugendbibliothek, Hundestraße 5-17, für Menschen ab zwölf Jahren (30. Mai), der Aktionstag am 2. Juni rund um die Aktionswoche mit Gewinnspielen, Geschichten, Rauschrollen und vielem mehr im Pressezentrum, Breite Straße 79, gemeinsame Veranstaltungen der Suchtberatungsstellen und Schulen, der betrieblichen Suchtkrankenhilfe und der Abschlussgottesdienste am 2. Juni in St. Lorenz Lübeck zum Thema "Mut machen".

Die kompletten Veranstaltungen der Aktionswoche in Lübeck sind unter www.aktionswoche-alkohol.de, Rubrik "Termine", einsehbar.



Birgit Boeck-Wohlenberg, Gesundheitsmanagerin des Stadtverkehrs Lübeck, Irene Böhme, Suchthilfekordinatorin der Hansestadt Lübeck und Nina Wächter vom Internationalen Bund Lübeck stellten das Programm vor. Foto: Staff Niemann

Buchnummer 64077, Juni 2013, vom 02.05.2013 08:02

HL-Live: Vor- und Nachbericht

Aktionswoche gegen Alkohol gestartet

Trotz des schlechten Wetters war der Auftakt der Aktionswoche "Alkohol? Weniger ist besser!" sehr gelungen. Noch bis Sonntag, 2. Juni, gibt es zahlreiche Veranstaltungen zum Thema Alkohol in Lübeck.

Den Anfang bildeten am Sonnabendnachmittag acht Kicker-Teams mit Jugendlichen von zwölf bis 16 Jahren, die in der Struckbachhalle um einen Aufenthalt in der Soccer-Halle, T-Shirts und einen signierten Fußball des VfB Lübeck spielten. Jens Schulz, Vorsitzender des Sozialausschusses der Bürgerschaft, betonte in seiner Eröffnungsrede, dass es wichtig sei, einen sinnvollen Umgang mit Alkohol zu finden. "Jeder kann wohl böse Erfahrungen mit Alkohol aus seinem Umfeld. Weder verbieten noch verteuern hilft, nur eine präventionsbewusste Lebensführung". Und am wichtigsten seien die Spiele, an denen man selbst teilnimmt, sagte Schulz mit Blick auf das Champions League-Finale am Abend.

Am frühen Abend ging es dann weiter mit "Durch die Nacht ohne Jonny Walker". Start war im Jazz Cafe, Tina Andres sang Lieder von Edith Piaf, begleitet von Felix Kroll. Die begnadete Sängerin Edith Piaf hatte zeitweilig selbst mit Alkohol und Drogen zu kämpfen und wurde nur 48 Jahre alt.

Weiter ging es zur Obertrave. Hier servierten Schauspieler der Formation "Instant SL" des Theater Combinale den Schauspielern witzig-skurille Cocktails. Unter Einbeziehung des Publikums entstanden Szenen wie mit dem 62-jährigen Theatermaler "Mr. Schröder", der es schon arg schwer hatte, es wurde eine Ode an die Currywurst gesungen (mit alkoholfreiem Bier natürlich). Wäsche wurde im Stil der Rooky Horror Picture-Show und im echten Horror-Film gefaltet. Dabei floss so manche Lachträne und Applaus für die großartige Performance gab es reichlich.

Ernsthafter ging es im Chapeau Claque zu. Die Polizeiruf 110-Kommissare Jacki Schwarz und Wolfgang Winkler lasen aus dem Buch "Niemand vergessen, wo ich herkomme. Lebenswege berühmter und weniger berühmter Alkoholiker" (erschienen 2009 im Verlag TrockenPresse), in dem zahlreiche Interviews abgedruckt sind. Jacki Schwarz erzählte, wie die Stimmungsdroge Alkohol mehr und mehr sein Leben bestimmte, er abmagerte, Schweißausbrüche bekam und am 2. November 1989 nach einem Kollaps ins Krankenhaus mit anschließender Therapie kam. Der Schauspieler schaffte es: er wurde abstinent und blieb es.

"Was denkt ein Alkoholiker im Nachhinein? Gibt es Vorteile mit dieser Erfahrung? Ganz klar: Nein. Es ist das schrecklichste Übel überhaupt. Ich würde nie wieder anfangen zu trinken, ich könnte dann nicht mehr arbeiten." Schwarz erzählte, dass seine Kollegen dachte, er sei nach der Therapie verändert, weniger lustig, weniger sarkastisch. "Doch ich war immer noch lustig und sarkastisch", lacht Schwarz. Einen Rat für Alkoholabhängige hatte er auch: "Halt keine Angst vor der Therapie!"

Sein Kollege Wolfgang Winkler beleuchtete das Thema Alkohol aus der anderen Position, als Co-Abhängiger. "Meine Frau war alkoholabhängig, hatte schon als junges Mädchen Angstzustände, die sie später versuchte mit Alkohol in den Griff zu bekommen". Die Geschichte greifbar. Winklers Frau starb am Alkohol, das Paar hatte 33 gemeinsame Jahre als Ehepaar. "Die Hilflosigkeit war das Schlimmste", so der Schauspieler. "Wir hätten sie in ein Loch fallen lassen müssen – doch wie kann man jemanden fallen lassen, den man liebt? Mehrfache Versuche, den Alkohol zu besiegen, scheiterten. Sie starb bei einem Unfall, fiel betrunken eine Treppe hinunter. Wolfgang Winkler war anschließend in psychologischen Beratung. Sein

Zufrieden mit Aktionswoche

500 Interessierte bei „Alkohol? Weniger ist besser!“.

Die Aktionswoche „Alkohol? Weniger ist besser!“ fand jetzt zum vierten Mal in der Hansestadt statt. Suchthilfekordinatorin Irene Böhme hat sich jetzt zufrieden über den Verlauf geäußert: „Wir konnten rund 500 Menschen vor Ort auf den Veranstaltungen erreichen.“ Die Aktion sei zusätzlich durch Plakate des Stadtverkehrs in den Bussen und Schaufenstergestaltungen von Buchhandlungen in der Öffentlichkeit präsent gewesen.

Böhme ist es wichtig, dass die Hemmschwelle der Lübecker sinkt, sich mit dem Thema Alkohol und einem maßvollen Umgang auseinanderzusetzen. „Alkohol spielt in fast jeder Familien-Biografie eine nicht unwesentliche Rolle“, so die Suchthilfekordinatorin. Viele würden sich dennoch nicht trauen, über das Thema zu reden.

„Gefreut habe ich mich deshalb über jeden Interessierten und auch über die rege und großartige Beteiligung unserer zahlreichen Kooperationspartner.“ Schon jetzt gebe es Anfragen für die nächste Aktionswoche in zwei Jahren.

Veranstaltungen wie das Fußballturnier in der Struckbachhalle, die alkoholfreie Kneipentour mit dem Improvisations-Theater und die Lesung mit dem Polizeiruf 110-Schauspielern Jacki Schwarz und Wolfgang Winkler sind nur einige Beispiele, was während der Woche angeboten wurde. Darüber hinaus gab es die alkoholfreie Cocktailbar „Mobicoo“ auf dem Klingenberg und einen Abschlussgottesdienst in St. Lorenz. Im August wird eine Broschüre mit den Impressionen der Woche veröffentlicht.

Lübecker Nachrichten, 2. Juli 2013



‘Alkohol? Weniger ist besser!’

(Lübeck, pm). „Alkohol? Weniger ist besser!“ – unter diesem Motto beteiligt sich das Gesundheitsamt der Hansestadt Lübeck zum vierten Mal an der bundesweiten Aktionswoche. In Lübeck finden vom 25. Mai bis zum 2. Juni über 30 interessante Veranstaltungen statt. Besonders spannend wird es am Eröffnungstag: Am 25. Mai kicken zunächst Jugendliche im Alter von zwölf bis 16 Jahren ab 15 Uhr in der Struckbachhalle um tolle Preise. Zuvor eröffnet Jens Schulz, Vorsitzender des Ausschusses für Soziales der Lübecker Bürgerschaft, um 14.50 Uhr die Aktionswoche. Abends geht es weiter unter dem Motto „Durch die Nacht ohne Jonny Walker“ – ein etwas anderer Kneipenbummel. Außerdem informieren Lehrer während der gesamten Woche in allen Lübecker Schulen und Berufsschulen über das Thema Alkohol und verteilen Flyer mit Hilfsangeboten. Die kompletten Veranstaltungen der Aktionswoche in Lübeck sind unter www.aktionswoche-alkohol.de, Rubrik „Termine“, einsehbar.

Samstag Aktuell, 25. Mai 2013